

# Niederschrift der öffentlichen Sitzung der Gemeindevertretung Klinkrade am Dienstag, den 10.10. 2006 im Feuerwehrhaus „Am Schäferkaten“

anwesend:	Bürgermeister	Herr Ernst- August Bruhns
	1. stellvertr. Bürgermeister	Herr Johannes Redder
	2. stellvertr. Bürgermeister	Herr Hans- Jürgen Pein
	Gemeindevertreter	Herr Detlef Grot
	Gemeindevertreterin	Frau Kirsten Peters
	Gemeindevertreterin	Frau Andrea Funk
	Gemeindevertreter	Herr Manfred Funk
abwesend:	Gemeindevertreter	Herr Reinhard Hansen (entschuldigt)
	Gemeindevertreter	Herr Thorsten Woyand (entschuldigt)
	Gäste:	Herr Tiedemann
	Protokollführerin:	Frau Petra Osterloh

Beginn: 20.05 Uhr

## Tagesordnung

1. Eröffnung der Sitzung, Begrüßung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Anwesenheit sowie der Beschlussfähigkeit
2. Änderungsanträge zur Tagesordnung
3. Einwohnerfragezeit
4. Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung vom 11. Juli 2006
5. Berichte
  - a) des Bürgermeisters
  - b) aus den Ausschüssen
  - c) aus den Arbeitsgruppen
6. Bebauungsplan Nr. 2 Gemeinde Klinkrade  
hier: Beschluss über Anregungen  
Satzungsbeschluss
7. 4. Änderung Flächennutzungsplan Gemeinde Klinkrade  
hier: Beschluss über Anregungen  
Abschließender Beschluss
8. Sonstiges

**TOP 1      Eröffnung der Sitzung, Begrüßung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Anwesenheit sowie der Beschlussfähigkeit**

Der Bürgermeister eröffnet er die Sitzung, begrüßt alle Anwesenden, insbesondere Herrn Tiedemann von der Bauverwaltung vom Amt Sandesneben. Anschließend stellt er die ordnungsgemäße Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest. Herr Johannes Redder äußert, dass er keine Einladung, sondern nur die Beilagen für diese Versammlung erhalten habe. Für dieses Versehen entschuldigt sich der Bürgermeister.

**TOP 2      Änderungsanträge zur Tagesordnung**

Es gab keine Änderungsanträge.

**TOP 3      Einwohnerfragezeit**

Herr Manfred Wulf erkundigt sich nach der Linde, die bei einem Unfall am Brink im Winter beschädigt wurde. Er bittet darum, dass wieder eine Linde gepflanzt wird. Ebenfalls stellt er fest, dass das Schild „Schönstes Dorf“ drehbar ist und einbetoniert werden müsste

Herr Hans Kahns bemängelt, dass bei Veranstaltungen in der alten Tischlerei derart schlecht geparkt wird und somit eine Durchfahrt des Busverkehrs in der Straße „Am Schäferkaten“ nicht möglich sei. Er bittet darum, dass der Bürgermeister das Gespräch mit dem Veranstalter Herrn Werner Wolfrum von der Fa. Maderas sucht und künftig Parkflächen ausgewiesen werden.

Herr Matthias Gatermann beanstandet den Anblick des Grundstückes am Kleverberg 4 und fragt nach einer Möglichkeit, dagegen vorzugehen. Der Bürgermeister erklärt, dass schon eine Begutachtung von Seiten des Amtes wegen des Bürgersteiges erfolgt ist. Es gäbe hier im Dorf noch mehrere nicht gepflegte Bürgersteige, wäre es ein Einzelfall, so könnte man dagegen vorgehen.

**TOP 4      Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung vom 11. Juli 2006**

Frau Andrea Funk bittet um die Änderung der Niederschrift im

Punkt 6      *Beschlussfassung zur Errichtung und Betreibung eines Funkmasten in der Gemeinde Klinkrade durch E-Plus Mobilfunk GmbH & Co. KG*

Dort ist in der eingetragenen Abstimmung ein Fehler. Es waren nur 6 Vertreter anwesend und 4 dafür, da Herr Johannes Redder wegen Befangenheit den Raum verlassen musste.

Hier die korrekte Abstimmung:

**Beschluss: A**

Die Gemeindevertretung beschließt die Aufstellung eines Funkmasten innerhalb der Gemarkung Klinkrade.

Gesetzliche Mitgliederzahl	davon anwesend	dafür	dagegen	Stimmenthaltung
9	7	4	2	0

**Beschluss: B**

Die Gemeindevertretung beschließt die Aufstellung eines Funkmasten auf dem Gemeindeland am Kleverberg an der L199. Der Bürgermeister wird beauftragt, in Verbindung mit dem Amt Sandesneben, einen dementsprechenden Vertrag abzuschließen.

Gesetzliche Mitgliederzahl	davon anwesend	dafür	dagegen	Stimmenthaltung
9	7	4	2	0

**TOP 5      Berichte      a) des Bürgermeisters**

Bericht des Bürgermeisters

Die Beseitigung der Straßenabsackung im Mönkenweg am 4. Juli, der Bürgermeister hatte davon in der letzten Gemeindevertretersitzung schon berichtet, wurde von der beauftragten Fa. Landeskultur- und Tiefbau aus Wittenburg mit 2.064,08 € abgerechnet.

Am **6. August (Sonntag)** meldete der Grundstückseigentümer vom Meiereiweg 13, Herrn Thomas Axel, dass der Straßeneinlauf vor seinem Haus verstopft sei, die halbe Straße stehe bereits unter Wasser und sein Übergabeschacht könne ebenfalls nicht ablaufen. Der Bürgermeister hat sich zusammen mit Ernst Levermann die Überschwemmung angesehen und daraufhin die Feuerwehr verständigt. Der stellvertretende Gemeindeführer Thomas Brandt kam mit den FW-Kameraden Michael Blechschmidt und Tobias Jahnke. Es wurde versucht, mit der Kanalspülratte die Leitung freizubekommen, was nach mehreren Versuchen schließlich auch gelang. Hierbei wurde festgestellt, dass Hausanschlussleitung und Straßenablauf zusammengelegt wurden, bevor sie an die Hauptleitung angeschlossen wurden und die Ursache für die Verstopfung hinter dieser Zusammenführung gelegen haben muß.

Am nächsten Tag, den **7. August**, hatte der Grundstückseigentümer eine Kanal-Kamera von seinem Arbeitgeber mitgebracht, um die Ursache feststellen zu können. An dem Abend war ersichtlich, dass der Übergabeschacht schon wieder nicht ein-

wandfrei abläuft, der Bürgermeister hat selbst davon überzeugt. Am nächsten morgen hat er die Fa. Hüttmann mit einem Spülwagen bestellt. Als die Fa. am Nachmittag kam, war der Übergabeschacht wieder leer. Es wurde trotzdem die Kanalspülratte eingesetzt und dabei wurden, so viel wie es möglich war, mehrere Betonstücke in einer Stärke von ca. 2 – 3 cm und ca. 8 – 10 cm Durchmesser entfernt. Danach konnte der Übergabeschacht wieder ganz einwandfrei ablaufen. Abends, bei der Überprüfung mit der Kamera vom Grundstückseigentümer war ersichtlich, dass der Beton wohl leider nicht restlos entfernt worden war, sondern es war ein Absatz von ca. 2 cm im hinteren Bereich zu sehen. Am Ende der Hausanschlussleitung, wo sie in die Hauptleitung mündet, staute sich noch etwas das Abwasser. Weiterhin wurde mit der Kamera festgestellt, dass in der Leitung vom Straßeneinlauf an 2 Stellen Wurzelwerk ersichtlich war. Es wird sicherlich schwierig sein, den „Verursacher“ festzustellen. In Frage kämen entweder Betonlieferanten der Baustelle von Herrn Thomas Axel oder die Fa. Schoer & Bollow, die den Hausanschluss und Straßeneinlauf angeschlossen hat. Die Kosten für den Saugwagen der Fa. Hüttmann betragen insgesamt 220,40 €, hinzu kommt noch der Feuerwehr-Einsatz: LF8, 3 Mann 3 Stunden, TS, Kanalspülratte???. Beim nächsten Einsatz eines Spülwagens in der Gemeinde sollte die Leitung vom Straßeneinlauf hin zur Hauptleitung gespült werden um evtl. das vorhandene Wurzelwerk zu entfernen. Mit dem Grundstückseigentümer ist der Bürgermeister vorerst so verblieben, dass er seinen Übergabeschacht öfters kontrollieren sollte.

Frau Käthe Redder wurde am **15. August** 80 Jahre alt. Die Glückwünsche der Gemeinde und ein Präsent wurden vom Gemeindevertreter Reinhard Hansen und dem Bürgermeister überbracht.

Vor 50 Jahren wurde in Steinhorst das Freibad gebaut. Aus diesem Grund wurde am **19. August** zu einer kleinen Feierstunde eingeladen.

Am **22. August** fand der diesjährige Amtsausflug statt. Es wurden die Getränkefabrik Bismarck-Quelle und der Schmetterlingsgarten in Friedrichsruh besichtigt. Im Anschluss folgte eine Schifffahrt auf der Elbe bis Lauenburg, wo die Teilnehmer von einem sehr starken Gewitter überrascht wurden.

Die Vereinigte Stadtwerke GmbH hatte zu einem Bürgermeister-Treffen am **8. September** auf dem Ratzeburger See eingeladen.

Mit Herrn Simon von der Straßenmeisterei in Breitenfelde hatte der Bürgermeister am **14. September** ein Gespräch bzgl. der starken Straßenschäden an der L199 in Richtung Kleverberg. Dieser kannte den desolaten Zustand und sagte, dass da in diesem Jahr nichts zu machen sei, es wäre kein Geld für diese Maßnahme vorhanden. Er wolle aber trotzdem mal versuchen, ob nicht bei der Sanierung der L92 (Kastorf - Labenz) etwas abgezweigt werden könnte. Der Erfolg ist jetzt schon vorzeitig zu sehen, denn letzte Woche wurde die Straße bereits ausgeflickt.

Ebenfalls am **14. September** hatte der Bürgermeister die Mitglieder vom Finanz-, Bau und Wegeausschuss kurzfristig zu einer gemeinsamen Sitzung ins Feuerwehrhaus eingeladen. Anlass war der vorangegangene Schriftverkehr mit dem Herrn Rechtsanwalt Speckenbach und letztendlich das Gespräch am 07.09.2006 mit den Anwohnern „Zur Freiweide“, den Herren Mahler, Millatis, Spahrbier und Specken-

Speckenbach im Amt Sandesneben. Sie und die übrigen Anwohner der Straße „Zur Freiweide“ sind mit dem Standort eines Mobilfunkmastes auf dem Gemeindegrundstück an der L199 am Kleverberg nicht einverstanden. Nach nochmaliger intensiver Beratung und Abwägung kam man in der Ausschusssitzung zu dem Ergebnis, den seinerzeit am 11.07.2006 gefassten Gemeinderatsbeschluss nicht aufzuheben und neu darüber zu beraten. Dieses Ergebnis wurde dem Rechtsanwalt Speckenbach bereits so mitgeteilt.

Am **20. September** hat der Bürgermeister Reparaturkosten für die Atemschutzgeräte in Höhe von 1.400,-- € bewilligt. Die Geräte waren bei einer Kontrolle bei der Feuerwehr-Leistungsfahrt in Büchen aus dem Verkehr gezogen worden. Bereits im November 2004, bei der routinemäßigen Überprüfung, wurde im Abnahmeprotokoll vermerkt, dass die Druckminderer im Jahr 2005 ausgetauscht werden müssen. Im Prüfungsbericht 2005 wurde abermals darauf hingewiesen. Die Atemschutzgeräte sind bereits wieder einsatzfähig, die Reparaturkosten betragen 1.012,45 €.

Am **25. September** fand die Bauabnahme der 2. Baustufe (Endausbau) der Erschließung des B-Planes Nr. 1 statt. Teilnehmer waren von der Bauausführenden Fa. LKT Wittenburg GmbH, Herr Hennings, von der Gemeinde der 1. stellvertretende Bgm. Johannes Redder, Bauausschussvorsitzender Detlef Grot und die Mitglieder des Bau- und Wegeausschuss Kirsten Peters und Ernst Levermann, vom Amt Sandesneben Herr Tiedemann, und Herr Schnepel als Bauleiter vom Ingenieurteam Schnepel & Schneider und der Bürgermeister. Es wurden folgende Mängel, bzw. Restarbeiten festgestellt: Die Pflasterung im Wohnweg (linke Aufweitung) muss dem Grenzverlauf angepasst werden, die Umzäunung des Teichgrundstücks, fehlt noch und die Beschilderung muss noch aufgestellt werden. Die Restarbeiten sollen bis zum 30.10.2006 erledigt sein. Die Verjährungsfrist für die Gewährleistung der 2. Baustufe endet am 25.09.2010.

Am **28. September** konnte der Bürgermeister für 2 Wochen das Geschwindigkeitsmessgerät vom Amt Sandesneben erhalten. Die erste Woche war es in der Dorfstraße, am Ortseingang von Duvensee, aufgestellt, anschließend im Mönkenweg. Leider wird die Geschwindigkeit um etwa 10 km/h zu niedrig angezeigt. Da das Gerät aber gleichzeitig als Verkehrszählgerät einzusetzen ist, können zumindest diese Daten Aufschluss darüber geben, wie stark diese Straßen in dem entsprechenden Zeitraum befahren wurden.

Unsere Nachbargemeinde Duvensee war als Landessieger bei Wettbewerb 2006 „Unser Dorf hat Zukunft“ hervorgegangen. Am **7. Oktober** fand in der Duvenseer Schmiede die Preisverleihung statt.

In diesem Jahr wurden 18 Schüler- bzw. Jugendsaisonkarten für das Schwimmbad in Steinhorst zum ermäßigten Preis von 10,-- € verkauft.

Die Straßensammlung für das diesjährige Kinderfest ergab 1.708,41 €, für die Durchführung wurden 1.700,85 € aufgewendet, der Rest von 7,56 € wurde dem Haushalt der Gemeinde zugeführt.

Die Mittel für das Gemeindestraßenprogramm 2007 sollen lt. Mitteilung von Herrn Hoffman, Kreis Herzogtum Lauenburg, vermutlich verdoppelt werden. Der Bürger-

meister hat Herrn Jessen vom Amt Sandesneben gebeten, den seinerzeit für 2006 gestellten Antrag wieder neu für 2007 einreichen.

### **b) aus den Ausschüssen**

Herr Detlef Grot berichtet, dass im neuen Baugebiet (Zur Freiweide) vom Anlieger Meinecke eine Pforte zum Gemeindegrundstück am Ende des neuen Zaunes gesetzt wurde und dass er entlang des neuen Wanderweges Gras eingesät hat.

### **c) aus den Arbeitsgruppen**

Es lag nichts vor.

#### **TOP 6        Bebauungsplan Nr. 2 Gemeinde Klinkrade                  hier: Beschluss über Anregungen                  Satzungsbeschluss**

Der Bürgermeister verlas die Beschlussvorlage. Die Abstimmung erfolgte einstimmig.

#### **TOP 7        Änderung Flächennutzungsplan Gemeinde Klinkrade                  hier: Beschluss über Anregungen                  Abschließender Beschluss**

Der Bürgermeister verlas die Beschlussvorlage. Die Abstimmung erfolgte einstimmig.

#### **TOP 8        Sonstiges**

Herr Hans Jürgen Pein bittet darum, dass Herr Püsmann im kommenden Jahr für die Abfuhr seiner Zuckerrübenernte einen Anfahrt- und Abfahrtsplan erhält und an die entsprechenden Fahrer weiter gibt. Das Überqueren der Brücke des Meiereiweges ist nur mit leeren LKW zulässig. Die volle Abfuhr der LKW sollte ausschließlich über Sierksrade erfolgen.

Das Aufstellen von Plakaten ist genehmigungspflichtig, hierfür gibt es innerhalb der Gemeinde 3 erlaubte Standorte. Es wurden Werbeplakate abgenommen.

Herr Johannes Redder bedauert, dass die Gemeinde Klinkrade sich nicht um Fräsgut von den Straßenbauarbeiten zwischen Klinkrade und Labenz bemüht hat. Die Gemeinde Labenz hat dieses Fräsgut für Wegbefestigungen weiter genutzt. So hätte man dies ebenfalls für Gemeindewege nutzen können.

Die Gemeinde hat von dem Wettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“ einen Ahornbaum erhalten. Der Bürgermeister schlägt vor, den Baum am Brink unterhalb des Ehrenmals zu pflanzen.

Frau Andrea Funk bittet den Bürgermeister, den in seinem Bericht erwähnten Vorgang von der mangelhaften Wartung der Atemschutzgeräte noch mal aufzugreifen. Sie verlangt in diesem Fall eine korrekte Klärung des Sachverhaltes, da die Gemeinde als Dienstherr fungiert. Hierbei handelt es sich um Mängel der Atemschutzgeräte, die im letzten Jahr nicht abgestellt wurden. Da man diesen Vorgang genauer untersuchen möchte, soll es zur nächsten Gemeindevertretersitzung auf die Tagesordnung gesetzt werden. Außerdem wird der Bürgermeister gebeten, eine schriftliche Stellungnahme des genauen Sachverhaltes der Prüfstelle von Elmenhorst einzuholen. Ebenfalls wird der Bürgermeister gebeten, eine Stellungnahme des Wehführer Reinhardt Hansen abzufordern.

Der Bürgermeister bittet wiederholt um Vorschläge für einen Straßennamen für das neue Baugebiet (B-Plan 2). Leider wurden hier keine Vorschläge genannt.

Vor einigen Jahren wurde der Jugendraum mit nicht unerheblichem finanziellen Aufwand ausgestattet. Leider wurde im letzten Winter und in diesem Jahr bisher kein Bedarf der Jugendlichen geäußert.

**Ende der Sitzung:            21:55 Uhr**

**(Bürgermeister)**

**(Protokollführerin)**